

Franckesche Stiftungen zu Halle

Sechzehn Catechismus-Lieder zum Weihnachts-Geschenk

Müller, Heinrich Christoph

Jauer, [1761?]

VD18 13203096

XI. Ueber das dritte Hauptstük vom Gebet.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

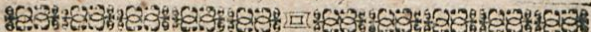
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:hbz:5:1-63864-p0011-9](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:5:1-63864-p0011-9)

4. In mir und allen Gläubigen läßt er es täglich offen stehn. Da strömet Huld, Lieb und Geduld, Vergebung aller Schuld! — Mein Leib, der auch sein Tempel ist, wenn ihn gleich die Verwesung frisst, wird auferstehn.

Man wird mich sehn im Glanz des Himmels stehn. So stellt der Geist die ganze Schaar GOTT und dem Lamm vollendet dar. So leben wir in Ewigkeit. Das ist gewislich wahr!



XI.

Ueber das dritte Hauptstück vom Gebet.

W Nun laßt uns GOTT den 2c.

M^{I.}ensch, Sünder, Staub und Asche! Bewundre diese Gnade! Der Würm, so voll Gebrechen, darf mit Jehovah sprechen.

2. Den das Gesetz verflucht, weiß er GOTT nicht gesucht: der wird, durch JE-
su Wunden versönt, gesucht, gesunden.

3. So kan er alles hoffen. Der Zugang steht ihm offen, vor seinen GOTT zu stehen, und mit ihm umzugehen:

4. Sein Herz ihm zu entdecken, und GOTTES Herz zu schmecken; zu bitten, zu begeren. Kein Satan kan es wehren.

5. Er darf die Schuld bekennen, und doch GOTT Vater nennen, ihm danken, und ihn preisen, ihm Ehr und Dienst erweisen.

6. Sein Elend darf er klagen, Wunsch und Verlangen sagen, für sich und andre bitten, sein ganzes Herz ausschütten.

7. Vor GOTT beständig bleiben, sein Arbeit betend treiben; wenn Worte gleich gebrechen, auch ohne Worte sprechen;

8. Allein zum Vater treten, und in Gemeinschaft beten; Mit Singen Flehn und Weinen auch öffentlich erscheinen.

9. GOTT kennt uns aus dem Grunde. Doch unsre Red' im Munde soll uns erin-
nern, lehren, erwecken, zu ihm kehren.

10. Groß ist die Noth des Armen. Reich ist des HERRN Erbarmen, verheißt, sich auszuschütten; gebietet ihm zu bitten.

11. Mit diesem Gebet sprechen